

# **Montage- und Betriebsanleitung**

**CE** **Schwenkarmzug**  
**GEDA-MINI 75/150**  
**GEDA-STAR 150**

**GEDA**<sup>®</sup>  
**DECHENTREITER**  
GmbH & Co. KG

---

Mertinger Straße 60 • D-86663 Asbach-Bäumenheim

Telefon 09 06 / 98 09-0  
Telefax 09 06 / 98 09 50

## Inhaltsverzeichnis

Seite / Kapitel / Beschreibung

2	Inhaltsverzeichnis	19	<b>9</b>	<b>Lastaufnahmemittel</b>
3	Vorwort	19	9.1	Eimerträger für 2 Eimer
4	<b>1</b>	19	9.2	Eimerträger für 4 Eimer
	<b>Kenndaten</b>	19	9.3	Eimerring für 4 Eimer
5	<b>2</b>	19	9.4	Kippkübel 35 Liter
	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbereich</b>	20	9.5	Kippkübel 65 Liter
5	2.1	20	9.6	Mörtelsilo 65 Liter
	Restgefahren	20	9.7	Kettengehänge für Schubkarren
6	<b>3</b>	21	9.8	Steinkorb mit Holzpalette
	<b>Sicherheit</b>	21	9.9	Förderkorb mit Holzpalette
6	3.1	22	9.10	Plattengreifer
	Symbol- und Hinweiserklärung	23	<b>10</b>	<b>Betrieb</b>
6	3.1.1	23	10.1	Sicherheitshinweise
	Arbeitssicherheits-Symbol	23	10.2	Unerlaubte Betriebsweisen
6	3.1.2	23	10.3	Schwenkarmzug ein-/ausschalten
	Achtungs-Hinweis	24	<b>11</b>	<b>Demontage (Abbau)</b>
6	3.1.3	24	<b>12</b>	<b>Störungen-Ursache-Behebung</b>
	Hinweis	24	<b>13</b>	<b>Instandhaltung</b>
6	3.2	24	13.1	Vor jedem Einsatz prüfen
	Allgemeine Sicherheit	24	13.2	Wöchentliche Inspektion/Pflege
6	3.2.1	24	13.3	Jährliche Prüfung
	Anforderungen an das Anwenderpersonal	24	13.4	Alle 3000 Betriebsstunden
6	3.3	25	13.5	Seilwechsel
	Betriebssicherheit	25	13.5.1	Seilwechsel an der Seiltrommel
7	3.3.1	25	13.5.2	Seilwechsel am Seilgewicht
	Prüfung	25	<b>14</b>	<b>Instandsetzung</b>
7	3.3.2	26	<b>15</b>	<b>Entsorgung des Schwenkarmzuges</b>
	Sicherheitshinweise - Normalbetrieb	26	<b>16</b>	<b>Garantie</b>
7	3.3.3	27		Wie beurteilen Sie diese Betriebsanleitung?
	Sicherheitshinweise bei Transport, Montage und Inbetriebnahme	28		EG-Konformitäts-Erklärung (Anhang II)
8	3.3.4	29		Anhang zum Eintrag der wiederkehrenden Prüfung
	Sicherheitshinweise bei Instandhaltung			
8	3.4			
	Anregung für eine Betriebsanweisung			
9	<b>4</b>			
	<b>Technische Daten</b>			
10	<b>5</b>			
	<b>Beschreibung</b>			
11	5.1			
	Bauteile und Betätigungselemente			
11	5.1.1			
	GEDA-MINI 75/150 - 75 kg Tragkraft			
12	5.1.2			
	GEDA-MINI 75/150 - 150 kg Tragkraft			
13	5.1.3			
	GEDA-STAR - 150 kg Tragkraft			
14	5.1.4			
	Handsteuerung			
14	<b>6</b>			
	<b>Transport</b>			
14	<b>7</b>			
	<b>Anforderungen an den Aufstellungsort</b>			
14	7.1			
	Elektroanschluß (bauseits)			
14	<b>8</b>			
	<b>Aufbau</b>			
14	8.1			
	Sicherheitshinweise			
15	8.2			
	Befestigungsmöglichkeiten			
15	8.2.1			
	Freistehender Dreibock			
16	8.2.2			
	Gerüstbefestigung			
17	8.2.3			
	Fensterklemmarm			
18	8.2.4			
	Geschoßstütze mit Drehgelenk			
18	8.3			
	Erhöhung der Tragkraft beim GEDA-MINI 75/150			

### Anhang

Elektroplan befindet sich im Elektrokasten  
Ersatzteilstücklisten

## *Vorwort*

### **An wen richtet sich diese Montage- und Betriebsanleitung?**

- an das Montage- und Bedienungspersonal des Schwenkarmzuges
- an das Instandhaltungspersonal des Schwenkarmzuges (Reinigung/Wartung)

### **Was steht in dieser Montage- und Betriebsanleitung?**

#### **In dieser Montage- und Betriebsanleitung finden Sie Hinweise zu**

- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Restgefahren
- Sicherheit
- Aufbau
- Betrieb
- Störungsbeseitigung
- Kundendienst

Diese Montage- und Betriebsanleitung vermittelt wichtige Informationen, die Voraussetzung für ein sicheres und wirtschaftliches Arbeiten mit dem Schwenkarmzug sind.

Es wurde davon ausgegangen, daß der Schwenkarmzug mit allen möglichen Optionen ausgerüstet ist.

### **Was Sie auf jeden Fall sofort tun sollten!**

**Lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Hinweise, besonders die Sicherheitshinweise.**

### **Was steht nicht in dieser Montage- und Betriebsanleitung?**

#### **Diese Montage- und Betriebsanleitung ist kein Reparaturhandbuch!**

Unterlagen zur Reparatur finden Sie in dieser Montage- und Betriebsanleitung nicht.

### **Was ist beim Wiederverkauf des Schwenkarmzuges zu beachten?**

Beim Verkauf des Schwenkarmzuges geben Sie diese Montage- und Betriebsanleitung und die Ersatzteilliste an den Käufer weiter.

## 1 Kenndaten

Diese Betriebsanleitung gilt für Typ:  
**GEDA-MINI 75/150 und GEDA-STAR 150**

 DECHENTREITER MASCHINENBAU GMBH D-86663 ASBACH-BÄUMENHEIM			
<b>GEDA-MINI 75/150</b>			
Baujahr 199	 	 	
Fabr.Nr.			
Tragfähigkeit kg	75	150	
Hubgeschw. max. m/min	28	14	
Mindestbruchkraft 9 kN	Seil ø4mm		
P=0,4kW	230V 50Hz	Drehz. 1380 <sup>1</sup> /min.	
○	Ca 16µF	Cb 12µF	○

Fig. 1 Typenschild GEDA-MINI 75 / 150

### Herstelleradresse:



Mertinger Straße 60 • D-86663 Asbach-Bäumenheim  
 Telefon +49 (0)9 06 / 98 09-0  
 Telefax +49 (0)9 06 / 98 09 50

### CE-Kennzeichnung

Der Schwenkarmzug trägt das CE-Zeichen

**Ursprungsland:** Made in Germany

### Bei Ersatzteilbestellung geben Sie bitte an:

- Typ:
- Baujahr:
- Fabrik-Nr.:
- Betriebsspannung:
- Gewünschte Stückzahl
- Das Typenschild befindet sich an der Winde.

 DECHENTREITER MASCHINENBAU GMBH D-86663 ASBACH-BÄUMENHEIM			
<b>GEDA-STAR 150</b>			
Baujahr 199	Tragfähigkeit 150 kg		
Fabr.Nr.			
Mindestbruchkraft 12,1kN	Seil ø5mm		
Seillänge max. 51 m			
Hubgeschw. max. 32 m/min	7,0 A		
P=1,0kW	230V 50Hz	Drehz. 2800 <sup>1</sup> /min	
○	C <sub>A</sub> = 50µF	C <sub>B</sub> = 25µF	○

Fig. 2 Typenschild GEDA-STAR 150 / 230 V

 DECHENTREITER MASCHINENBAU GMBH D-86663 ASBACH-BÄUMENHEIM			
<b>GEDA-STAR 150</b>			
Date of Construction 199	Lifting capacity 150 kg		
Serial No.			
Minimum breaking load 12,1kN	Cable dia. ø5mm		
Max. rope length 51 m	cos. φ 0,99		
Max. hoisting speed 32 m/min	14 A		
Power 1,0kW	110V 50Hz	Speed 2800 RPM	
○	C <sub>A</sub> = 2x160µF	C <sub>B</sub> = 80µF	○

Fig. 3 Typenschild GEDA-STAR 150 / 110 V

### Hinweis

Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen! Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von GEDA.

## 2 Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbereich



**Der Schwenkarmzug GEDA-MINI 75/150 und GEDA-STAR 150 ist eine vorübergehend errichtete Aufzugsanlage, die ausschließlich zur Beförderung von Gütern und Baumaterial bei Bauarbeiten bestimmt ist.**

### **Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört**

- Einhaltung der vom Hersteller vorgesehenen Montage-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen (Montage- und Betriebsanleitung).
- jährliche Prüfungen durch einen Sachkundigen.
- die Berücksichtigung von voraussehbarem Fehlverhalten.

Die Personenbeförderung ist verboten und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Betreten des Lastaufnahmemittels ist verboten.

### **Folgen bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung/Einsatzbereich der Schwenkarmzüge GEDA-MINI 75/150 und GEDA-STAR 150:**

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter.
- Beschädigung des Schwenkarmzuges und anderer Sachwerte.

### **Anforderungen an das Anwenderpersonal**

Der Schwenkarmzug GEDA-MINI 75/150 und GEDA-STAR 150 darf nur von Personen montiert, bedient und instandgehalten werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Kenntnisse und praktischen Erfahrung die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten und über die Gefahren unterrichtet sind.

### 2.1 Restgefahren



**Trotz aller getroffenen Vorkehrungen bestehen Restgefahren. Restgefahren sind potentielle, nicht offensichtliche Gefahren, wie z. B. :**

- Verletzungen durch unkoordiniertes Arbeiten.
- Gefährdung durch Störung in der Steuerung.
- Gefährdung beim Arbeiten an der elektrischen Anlage.
- Gefährdung durch Beschädigung der Lastaufnahmemittel.
- Gefährdung durch Herunterfallen von unsachgemäß gesicherter Ladung.
- Gefährdung durch hohe Windgeschwindigkeiten (> 70 km/h).

## 3 Sicherheit

### 3.1 Symbol- und Hinweiserklärung



**3.1.1 Arbeitssicherheits-Symbol**  
Dieses Symbol finden Sie bei allen Sicherheitshinweisen, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich vorsichtig!

#### 3.1.2 Achtungs-Hinweis

**ACHTUNG** steht an Stellen, wo besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung gemacht werden, um eine Schwenkarmzug-Beschädigung zu verhindern.

#### 3.1.3 Hinweis

**HINWEIS** steht an Stellen, wo Angaben über die wirtschaftliche Verwendung des Schwenkarmzuges gemacht werden oder auf richtigen Arbeitsablauf hingewiesen wird.

### 3.2 Allgemeine Sicherheit

Der "Schwenkarmzug GEDA-MINI 75/150 und GEDASTAR 150" - im folgenden Schwenkarmzug genannt, ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Es liegt aber an den Arbeitsabläufen, daß der Schwenkarmzug Stellen und Teile hat, die nicht geschützt werden können, ohne die Funktion und die Bedienbarkeit zu beeinträchtigen. Deshalb ist eine gute persönliche Sicherheitspraxis zum Schutz des Personals und des Schwenkarmzuges erforderlich. Von diesem Schwenkarmzug können Gefahren ausgehen, wenn er von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

- Die Montage- und Betriebsanleitungen für den Schwenkarmzug sowie die Sicherheitshinweise vor dem Transport, Montieren, Inbetriebnehmen, Demontieren und vor der Instandhaltung lesen und genau beachten!

**Zuerst Montage- und Betriebsanleitung lesen und verstehen, während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät!**

- Die Betriebsanleitung in der Nähe des Schwenkarmzuges zugänglich aufbewahren.
- Der Schwenkarmzug darf nur von ausgebildeten und eingewiesenen Fachkräften gerüstet und bedient werden.
- Ergänzend zur Montage- und Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen und sonstige, verbindliche Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, in dem der

Schwenkarmzug betrieben wird (z. B. Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Sicherheitsschuhe usw.).

- Angebrachte Hinweis- und Warnschilder beachten.
- Die Personenbeförderung ist verboten!
- Das Betreten der Lastaufnahmemittel ist verboten!
- **Bei Verletzungen oder Unfällen sofort einen Arzt aufsuchen.**

#### Folgen bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Schwenkarmzug zur Folge haben. Die Nichtbeachtung kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

#### 3.2.1 Anforderungen an das Anwenderpersonal

Der Schwenkarmzug darf nur von Fachkräften montiert, bedient und instandgehalten werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Kenntnisse und praktischen Erfahrung die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten und über die Gefahren unterrichtet sind. Diese Personen müssen

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- vom Unternehmer zum Montieren, Bedienen und Instandhalten bestimmt sein.

### 3.3 Betriebssicherheit

- Der Schwenkarmzug muß nach der vorliegenden Betriebsanleitung unter Leitung einer vom Unternehmer bestimmten Fachkraft auf- und abgebaut werden.
- Den Schwenkarmzug standsicher aufstellen und sichern.
- Tragfähigkeit des Schwenkarmzuges beachten.
- Schwenkarmzug nur in technisch einwandfreiem Zustand sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen.
- Die schwebende Last von der Bedienstelle aus stets beobachten.



- Nicht unter der schwebenden Last aufhalten oder arbeiten!

- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen.  
Bei sicherheitsrelevanten Änderungen des Schwenkarmzuges oder seines Betriebsverhaltens Schwenkarmzug sofort stillsetzen und Störung der Unterneh-

mensleitung oder deren Beauftragten melden.

- Keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Schwenkarmzug vornehmen.
- Schwenkarmzug nicht in Betrieb setzen, wenn Personen durch den Schwenkarmzug, das Lastaufnahmemittel oder die Last gefährdet werden können. Den Gefahrenbereich des Schwenkarmzuges absperren und Gefahrenhinweisschilder (Vorsicht Bauaufzug) anbringen.
- In Situationen, die eine Gefahr für das Bedienungspersonal oder den Schwenkarmzug bedeuten, kann der Schwenkarmzug durch Drücken des NOT-AUS-Tasters (1) an der Handsteuerung stillgesetzt werden.

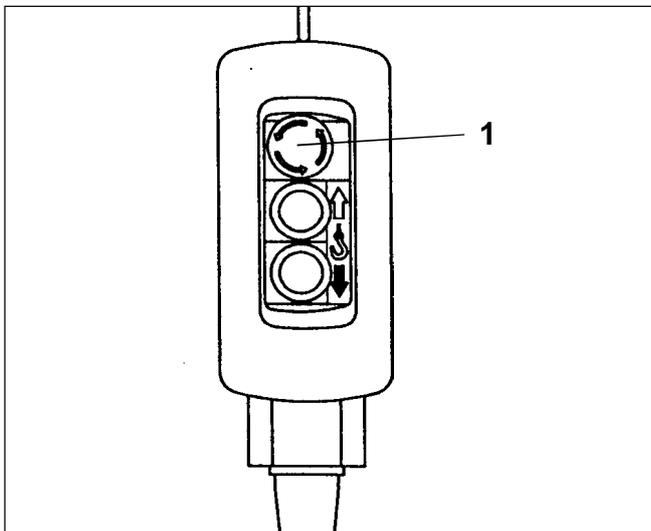


Fig. 4

- Schutzvorrichtungen nicht verändern, entfernen, umgehen oder überbrücken.
- Beschädigte bzw. entfernte Hinweis- und Warnschilder sowie Sicherheitsaufschriften umgehend erneuern.

### 3.3.1 Prüfung

Schwenkarmzüge der Firma GEDA sind mit dem CE-Zeichen versehen, d. h. sie dürfen in allen Mitgliedsstaaten der EG eingesetzt werden. Eine Konformitätserklärung, die die Übereinstimmung mit der Europäischen Maschinenrichtlinie bestätigt, ist auf den letzten Seiten dieser Betriebsanleitung abgedruckt.

Der GEDA-STAR 150 und der GEDA-MINI 75/150 sind zusätzlich durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle auf Arbeitssicherheit geprüft.

### Wiederkehrende Prüfung:

Für die wiederkehrenden Prüfungen sind die nationalen Vorschriften der Arbeitsschutzbehörden zu beachten

(VBG 35 § 45, mindestens einmal jährlich)!

- Die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfung durch einen Sachkundigen schriftlich im Anhang (Seite 29/30) festhalten.

Für die Durchführung der Prüfung durch den Sachkundigen können z. B. folgende Personen herangezogen werden:

- Betriebsingenieure,
- Maschinenmeister,
- besonders ausgebildetes Fachpersonal,
- GEDA-Kundendienstmonteure

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Bauaufzüge haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z. B. VDE-Bestimmungen, DIN-Normen, EN-Normen) so weit vertraut sind, daß sie den arbeitssicheren Zustand von Bauaufzügen beurteilen können (ZH 1/22, 2.2).

### 3.3.2 Sicherheitshinweise - Normalbetrieb

- Vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung, z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich und notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich, vertraut machen.
- Mindestens einmal pro Tag auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen. Festgestellte Veränderungen oder Störungen sofort der Unternehmensleitung oder ihrem Beauftragten melden. Schwenkarmzug gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern.
- Ladung grundsätzlich sichern. - Denken Sie an plötzlich aufkommende Winde. Ladung, die über die Lastaufnahmemittel übersteht, ist zusätzlich zu sichern!
- Schwenkarmzug nie beladen verlassen. - Ladung erst entladen.
- Nationale Unfallverhütungsvorschriften bzw. Arbeitsplatzvorschriften beachten (VBG 35).

### 3.3.3 Sicherheitshinweise bei Transport, Montage und Inbetriebnahme

- Nur sorgfältig demontierten, verpackten und verzurrten Schwenkarmzug verladen und transportieren.
- Den Schwenkarmzug grundsätzlich gegen unbefugtes Benutzen sichern! - Bei Arbeitsende/Pausen Handsteuerung nicht lose herumliegen lassen, sondern abziehen und unter Verschuß aufbewahren.
- Nicht unter der Last aufhalten oder arbeiten!
- Lastaufnahmemittel nicht betreten!

### 3.3.4 Sicherheitshinweise bei Instandhaltung

- Vor Instandhaltungsarbeiten Netzstecker herausziehen.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten nur von autorisierten Fachkräften ausführen lassen. Hier sind z. B. auch die besonderen Gefahren beim Arbeiten an elektrischen Anlagen zu beachten.
- Nach Instandhaltungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen fachgerecht remontieren.
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen des Schwenkarmzuges beeinträchtigen die Sicherheit und sind nicht zulässig.
- Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen. Empfehlung: Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

### 3.4 Anregung für eine Betriebsanweisung

Betriebsanweisungen sind Regelungen, die ein Unternehmer für den sicheren Betriebsablauf erstellt. Hier handelt es sich um verbindliche Anweisungen, die der Unternehmer im Rahmen seines Direktionsrechtes erläßt. Die Mitarbeiter werden durch die Unfallverhütungsvorschriften verpflichtet, diesen Anweisungen zu folgen. Die generelle Verpflichtung des Unternehmers, Betriebsanweisungen zu erstellen und bekannt zu machen, muß aus der Unfallverhütungsvorschrift "Allgemeine Vorschriften" abgeleitet werden. Nach dieser Vorschrift hat der Unternehmer zur Verhütung von Arbeitsunfällen Anordnungen zu treffen, und es wird verlangt, daß der Unternehmer die Versicherten über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung unterweisen muß. Diese Anforderungen kann der Unternehmer mit Hilfe von Betriebsanweisungen erfüllen.

*Die hier vorliegende Betriebsanleitung ist also um nationale Vorschriften zur Unfallverhütung (UVV) und zum Umweltschutz zu ergänzen! Z. B.:*

- VBG 1 Allgemeine Vorschriften
- VBG 5 Kraftbetriebene Arbeitsmittel
- VBG 8 Winden, Hub- und Zuggeräte
- VBG 35 Bauaufzüge
- VBG 125 Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz
- VDE-Vorschriften 0113/EN 60204-1 und
- EG-Richtlinie 89/655/EWG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit.

### Dem Mitarbeiter muß man Hinweise geben über:

- Die beim Umgang mit den eingesetzten Lastaufnahmemitteln auftretenden Gefahren und die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln einschließlich von Anweisungen im Gefahrfall und über die Erste Hilfe.
- Art und Umfang regelmäßiger Prüfung auf arbeits-sicheren Zustand.
- Instandhaltung.
- Behebung von Betriebsstörungen.
- Umweltschutz.
- Sicheren Umgang mit der elektrischen Einrichtung.
- Durch Anweisungen und Kontrollen hat der Anwenderbetrieb für Sauberkeit und Übersichtlichkeit am Aufstellungsplatz des Schwenkarmzuges zu sorgen.
- Die Zuständigkeiten bei Auf- und Abbau (Montage), Bedienung und Instandhaltung müssen vom Anwenderbetrieb unmißverständlich geregelt und von allen Personen eingehalten werden, damit unter dem Sicherheitsaspekt keine unklaren Kompetenzen auftreten.
- Der Bediener muß sich verpflichten, den Schwenkarmzug nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben. Er ist verpflichtet, eintretende Veränderungen an dem Schwenkarmzug, die die Sicherheit betreffen, sofort seinem Vorgesetzten zu melden.
- Angebrachte Hinweis- und Warnschilder beachten.
- Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß sich keine nichtautorisierten Personen an dem Schwenkarmzug aufhalten.

## 4 Technische Daten

### GEDA-MINI 75/150 - Tragkraft 75 kg (einsträngig)

Elektrischer Anschluß	V, Hz	230, 50 (110, 50)
Leistung des Antriebes	kW	0,4 bei 1400 min <sup>-1</sup>
Einschaltdauer	ED %	60
Handsteuerung mit NOT-AUS-Taste	m	2
Drahtseil-ø	mm	4 DIN 3069 SE 1770
Seilaufnahmekapazität der Trommel max.	m	51
Zugseil für Hubhöhe	m	25 (50)
Schwenkrahmen (Schwenkradius)	m	0,85
Hubgeschwindigkeit max.	m/min	28
Eigengewicht (kpl. mit Schwenkarm und 26 m Seil)	kg	36,4
Abmessungen Schwenkarmzug verpackt L x B x H	cm	52x38x30
Abmessungen Schwenkarm verpackt LxBxH	cm	85x55x7

### GEDA-MINI 75/150 - Tragkraft 150 kg

(mit Hakenflasche - zweisträngig = halbe Hubgeschwindigkeit = halbe Hubhöhe)

Elektrischer Anschluß	V, Hz	230, 50 (110, 50)
Leistung des Antriebes	kW	0,4 bei 1400 min <sup>-1</sup>
Einschaltdauer	ED %	60
Handsteuerung mit NOT-AUS-Taste	m	2
Drahtseil-ø	mm	4 DIN 3069 SE 1770
Seilaufnahmekapazität der Trommel max.	m	51
Zugseil für Hubhöhe	m	12,5 (25)
Schwenkrahmen (Schwenkradius)	m	0,9
Hubgeschwindigkeit max.	m/min	14
Eigengewicht (kpl. mit Schwenkarm und 26 m Seil)	kg	38,8
Abmessungen Schwenkarmzug verpackt L x B x H	cm	52x38x30
Abmessungen Schwenkarm verpackt LxBxH	cm	85x55x7

### Lärmemission - Arbeitsplatzbezogenen Emissionswert (Die Meßunsicherheitskonstante beträgt 4 dB (A))

L <sub>PA</sub>	78,0 dB (A)	Leerlaufgeräusch
L <sub>PA</sub>	80,0 dB (A)	Arbeitsgeräusch

### GEDA-STAR 150 - Tragkraft 150 kg (einsträngig)

Elektrischer Anschluß	V, Hz	230, 50 (110, 50)
Leistung des Antriebes	kW	1,0 bei 2800 min <sup>-1</sup>
Einschaltdauer	ED %	60
Handsteuerung mit NOT-AUS-Taste	m	2
Drahtseil-ø	mm	5 DIN 3069 SE 1770
Seilaufnahmekapazität der Trommel max.	m	51
Zugseil für Hubhöhe	m	25 (50)
Schwenkrahmen (Schwenkradius)	m	0,8 / 0,92 / 1,05
Hubgeschwindigkeit max.	m/min	32
Eigengewicht (kpl. mit Schwenkrahmen und 26 m Seil)	kg	51,2
Abmessungen Schwenkarmzug verpackt L x B x H	cm	85x58x27

### Lärmemission - Arbeitsplatzbezogenen Emissionswert (Die Meßunsicherheitskonstante beträgt 4 dB (A))

L <sub>PA</sub>	78,0 dB (A)	Leerlaufgeräusch
L <sub>PA</sub>	80,0 dB (A)	Arbeitsgeräusch

**Befestigungsmittel** (verwendbar für GEDA-MINI 75/150 und für GEDA-STAR 150)

- Gerüstbefestigung für 1 1/2"-Rohrgerüste	kg	16
- Fensterklemmarm für Mauerstärken von 16-50 cm	kg	31
- Geschoßstütze ausziehbar von 230-325 cm	kg	60
- Dreibock freistehend mit Ballastbehälter	kg	91

**Lastaufnahmemittel** (verwendbar für GEDA-MINI 75/150 und für GEDA-STAR 150)

- Eimerträger für 2 Eimer	kg	4,4
- Eimerträger für 4 Eimer	kg	9,0
- Eimerring für 4 Eimer	kg	4,0
- Kippkübel 35 Liter	kg	9,5
- Kippkübel 65 Liter	kg	15,7
- Mörtelsilo 65 Liter	kg	23,3
- Steinkorb 64x34x50 cm mit Holzpalette	kg	20,7
- Förderkorb 95x55x45 cm mit Holzpalette	kg	37,6
- Kettengehänge für Schubkarren	kg	4,0
- Plattengreifer	kg	24,2

**Zubehör** (verwendbar für GEDA-MINI 75/150 und für GEDA-STAR 150)

- Handsteuerung mit NOT-AUS-Taste und 28 m Kabel	kg	7
- Handsteuerung mit NOT-AUS-Taste und 53 m Kabel	kg	12
- Kleinbaustromverteiler	kg	8
- Kabeltrommel 40 m, 3x2,5 mm <sup>2</sup>	kg	8
- Hakenflasche mit Anhängerbügel zum nachträglichen Anbau für 150 kg Zugkraft (nur GEDA-MINI 75/150)	kg	2,5

## 5 Beschreibung

**GEDA-MINI 75/150 und GEDA STAR 150**

- Ideales Fördergerät für den Einsatz am Bau.
- Leichter Schwenkarmzug im robusten Aluminiumgehäuse
- Vielseitige Einsatzmöglichkeit durch verschiedene Befestigungsmittel (für GEDA-MINI 75/150 und GEDA STAR 150 einsetzbar)
- Große Auswahl an Lastaufnahmemittel
- Bei GEDA-STAR 150 zusätzlich Ausladung bis 105 cm verstellbar (zusätzlich an sehr schmalen Fenstern als auch bei Fassaden mit Mauervorsprüngen einsetzbar).

## 5.1 Bauteile und Betätigungselemente

### 5.1.1 GEDA-MINI 75/150 - 75 kg Tragkraft

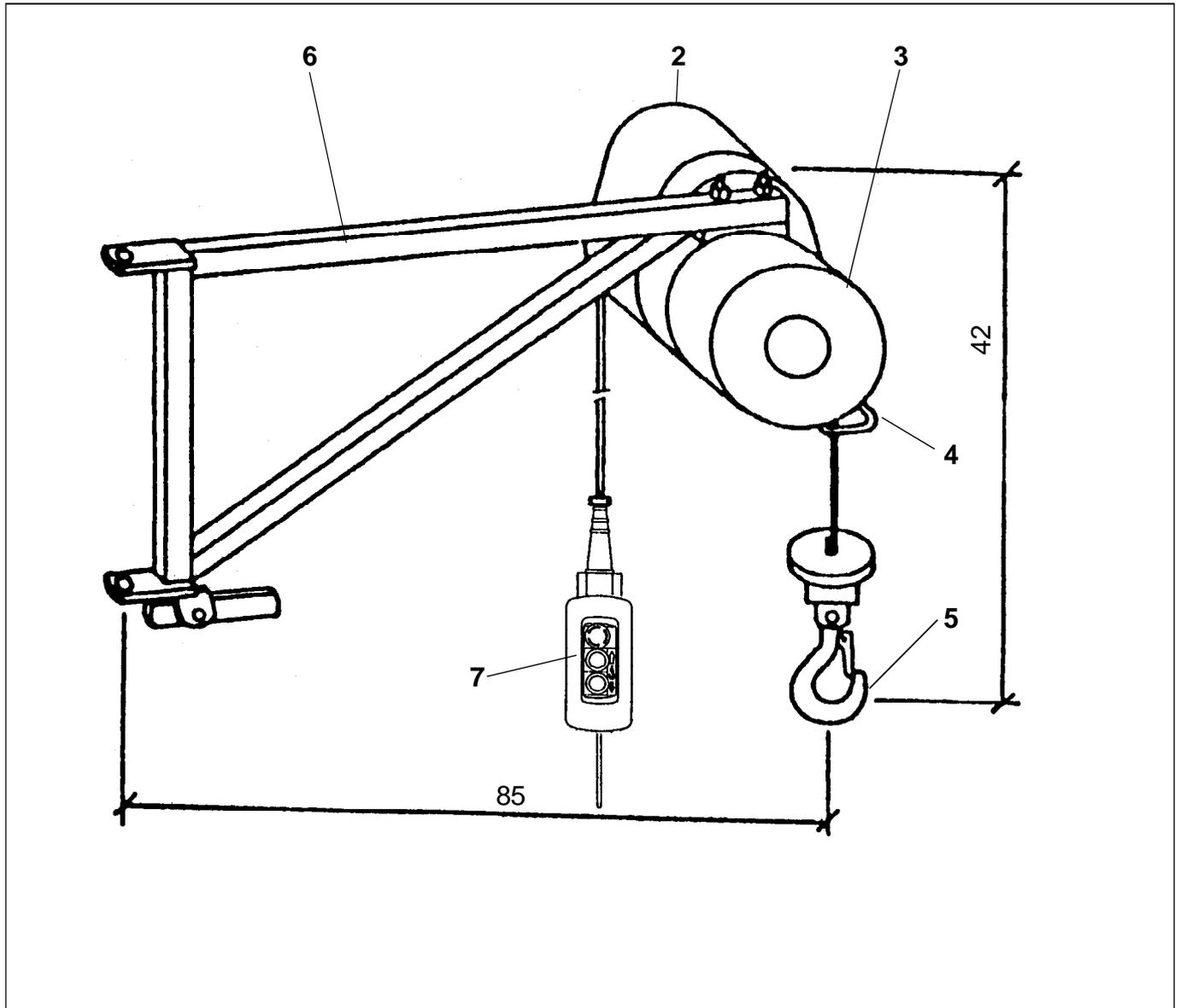


Fig. 5 (alle Maße in cm)

- 2 Motor
- 3 Seiltrommel
- 4 Endabschaltung
- 5 Lasthaken
- 6 Schwenkrahmen
- 7 Handsteuerung

## 5.1.2 GEDA-MINI 75/150 - 150 kg Tragkraft

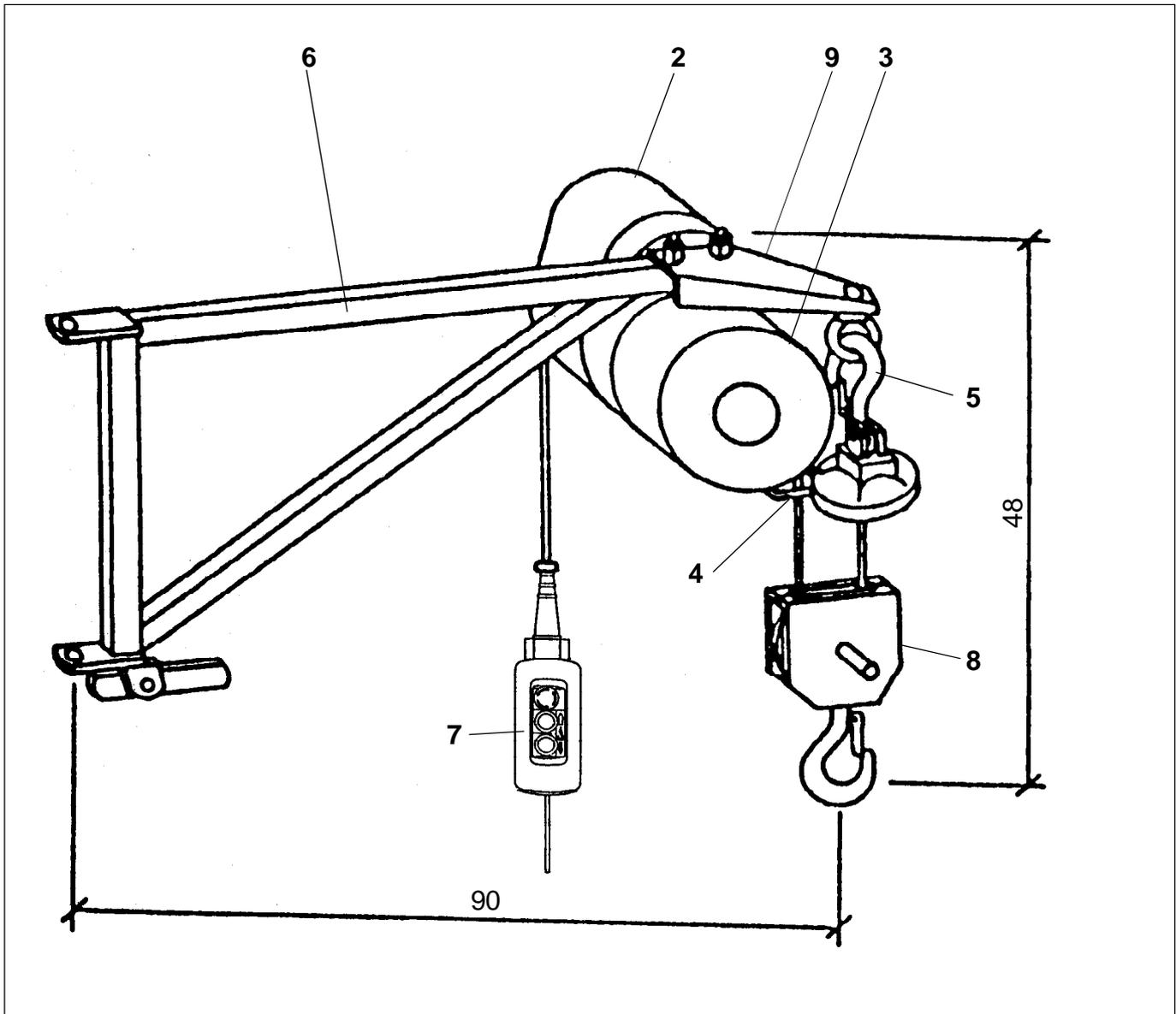


Fig. 6 (alle Maße in cm)

- 2 Motor
- 3 Seiltrommel
- 4 Endabschaltung
- 5 Lasthaken
- 6 Schwenkrahen
- 7 Handsteuerung
- 8 Hakenflasche
- 9 Anhängbügel

## 5.1.3 GEDA-STAR - 150 kg Tragkraft

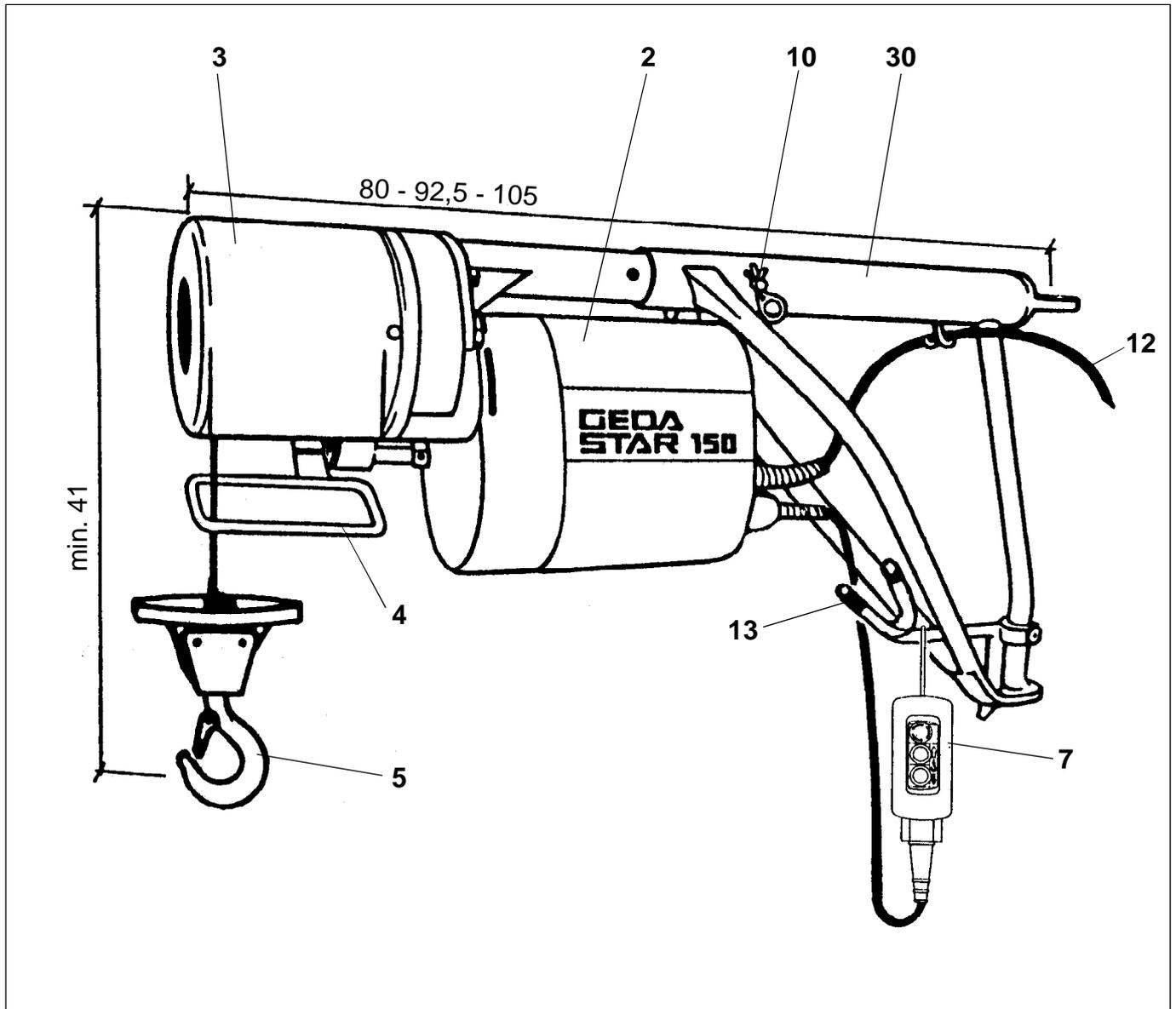


Fig. 7 (alle Maße in cm)

- 2 Motor
- 3 Seiltrommel
- 4 Endabschaltung
- 5 Lasthaken
- 7 Handsteuerung
- 10 Steckbolzen mit Sicherung
- 12 Netzkabel
- 13 Sicherungsfalle
- 30 Schwenkarm, ausziehbar

### 5.1.4 Handsteuerung

Die Handsteuerung (7) ist für alle Schwenkarmaufzüge gleich; sie ist steckbar, die Leitung ist 2 m lang.

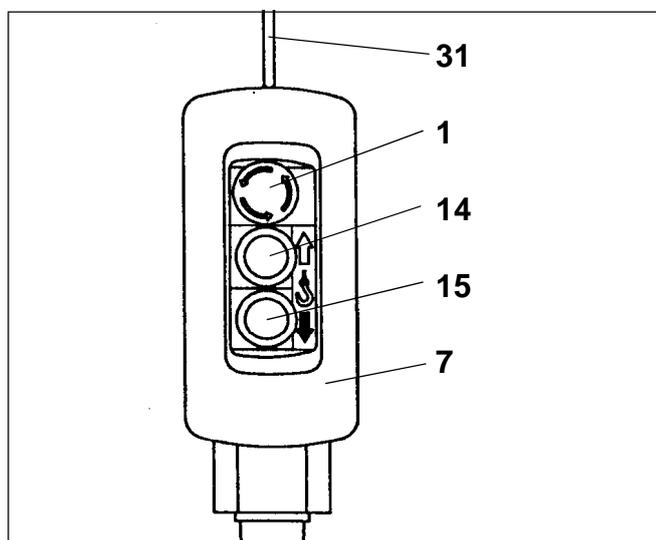


Fig. 8

- 1 NOT-AUS-Taste
- 7 Handsteuerung
- 14 AUF-Taste
- 15 AB-Taste
- 31 Aufhängebügel

## 6 Transport

- Überprüfen Sie die Sendung auf Transportschäden und auf Vollständigkeit entsprechend Ihrer Bestellung.
- Bei Transportschäden sofort Frachtführer und Händler verständigen!

## 7 Anforderungen an den Aufstellungsort

### Befestigungsmöglichkeit

Der Schwenkarmzug wird mit einem Befestigungsmittel am/im Gebäude oder Gerüst befestigt.

- Boden, Decke oder Gerüst müssen ausreichende Befestigungsmöglichkeiten und Tragkraft gewährleisten.

## 7.1 Elektroanschluß (bauseits)

- Bauseits ist ein Baustromverteiler mit Fi-Schutzschalter mit 230 V (110 V), 50 Hz und Absicherung 16 A träge erforderlich.
- Als Netzzuleitung eine Gummischlauchleitung 3x2,5 mm<sup>2</sup> direkt zum Baustromverteiler ohne Zwischenstecken anderer Stromverbraucher anschließen, um Spannungsabfall und damit Leistungsverlust des Motors zu vermeiden.

### HINWEIS

Bei schlechter Stromversorgung eventuell andere Stromverbraucher ausstecken.

- Handsteuerung (7) in Anschlußdose am Motor (2) und Netzstecker in bauseitige Stromversorgung einstecken. - Der Schwenkarmzug ist betriebsbereit.
- Anschluß bei 110 V, 50 Hz: 3 x 4,0 mm<sup>2</sup>. - Die nationalen Vorschriften des 110 V-Anschlusses beachten.

## 8 Aufbau



**Der Schwenkarmzug muß nach der Montage- und Betriebsanleitung unter Leitung einer vom Unternehmer bestimmten Fachkraft aufgebaut werden!**

**Diese Fachkraft muß mit der Montage- und Betriebsanleitung vertraut sein, über ausreichende Erfahrung verfügen und über die bestehenden Gefahren im Umgang mit dem Schwenkarmzug unterrichtet sein.**

### 8.1 Sicherheitshinweise

- Vor jedem Aufbau kontrollieren, ob Tragseil, Netzzuleitung und Steuerung mit Kabel in einwandfreiem Zustand sind. Bei Beschädigung Schwenkarmzug nicht in Betrieb nehmen! - Beschädigte Teile sofort erneuern.
- An der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung, z. B. Hindernissen im Arbeits- und Verkehrsbereich und notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich, vertraut machen.
- Gefahrenbereich des Schwenkarmzuges absperren (rot-weiße Kette, etc.) und durch abgebildetes Warnzeichen kennzeichnen.
- Tragfähigkeit des Schwenkarmzuges beachten.
- Die nationalen Unfallverhütungsvorschriften der Arbeitsschutzbehörden (VBG 35) und alle geltenden Gesetze und Richtlinien einhalten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (z. B. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe).
- Die Personenbeförderung ist verboten.
- Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist verboten.



## 8.2 Befestigungsmöglichkeiten

Alle Befestigungsmittel passen für den GEDA-MINI 75/150 und GEDA-STAR 150.

Der Schwenkarmzug wird in die beiden Lagerzapfen eingehängt und ist durch einen Klappsplint zu sichern.

### GEDA-MINI 75/150

- Unteren Lagerzapfen in die oberen Löcher mit 2 Schrauben M 12 DIN 931-10.9 anschrauben.  
Anzugsmoment 60 Nm (SW 18/19)

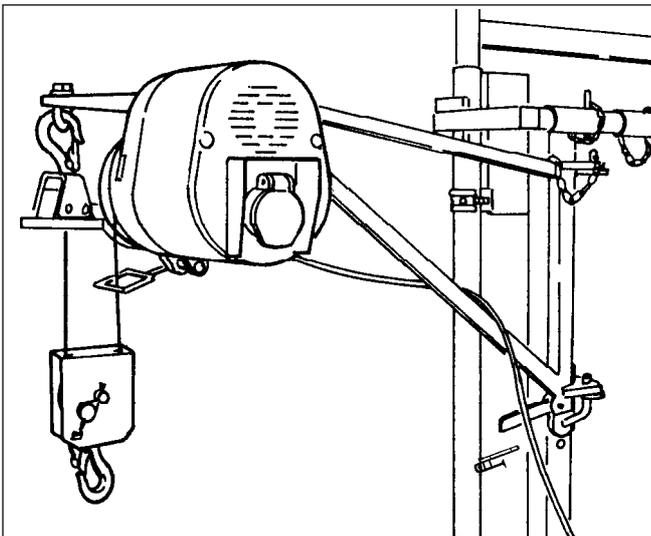


Fig. 9

### GEDA-STAR 150

- Unteren Lagerzapfen in die unteren Löcher mit 2 Schrauben M 12 DIN 931-10.9 anschrauben.  
Anzugsmoment 60 Nm (SW 18/19)

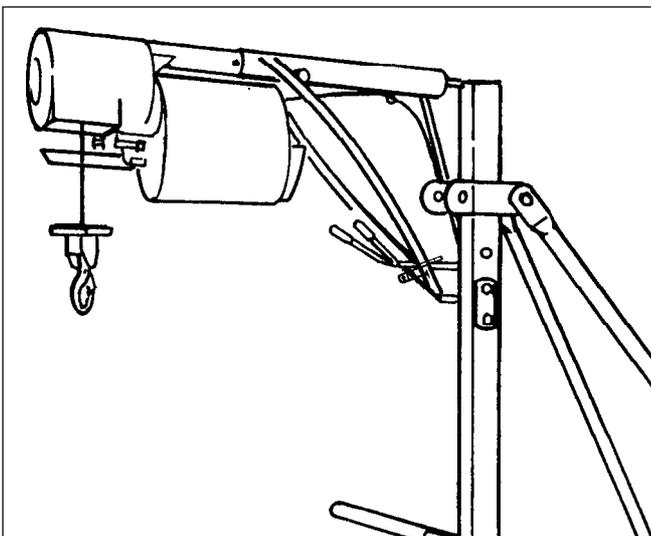


Fig. 10

### ACHTUNG

Das Befestigungsmittel genau senkrecht mit Wasserwaage ausrichten, damit eine korrekte Seilwicklung gewährleistet ist.

Für den Schwenkarmzug gibt es verschiedene Befestigungsmittel:

- Freistehender Dreibock Kapitel 8.2.1
- Gerüstbefestigung Kapitel 8.2.2
- Fensterklemmarm Kapitel 8.2.3
- Geschoßstütze Kapitel 8.2.4

#### 8.2.1 Freistehender Dreibock

Der Dreibock wird in drei Baugruppen transportiert.

- Dreibock in Raummitte zusammen montieren. - Wegen Absturzgefahr nicht an der Brüstungskante montieren
- Beide U-Profileschienen (16) auf ebenem Boden im Dreieck auslegen.
- Hierauf Ballastbehälter (17) einstecken, Standrohr (18) mit Streben (19) ebenfalls einstecken. - Das Standrohr kann axial um 180° gedreht werden, je nachdem, in welche Richtung der Schwenkarm eingeschwenkt werden soll.
- Standrohr (18) unten und Streben (19) an beiden Enden verschrauben (SW 24).
- Schwenkarmzug einhängen und mit Klappsplint sichern.

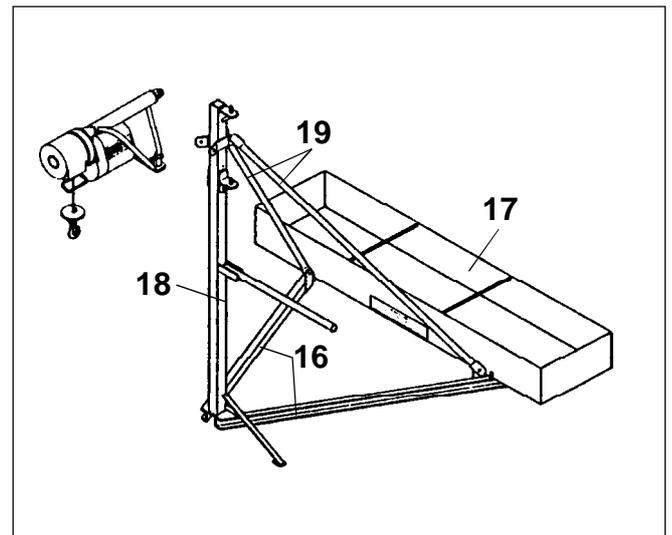


Fig. 11

- Kompletten Dreibock mit Schwenkarmzug und Ballastbehälter (17) vorsichtig an die Brüstung schieben. - **Vorsicht, Absturzgefahr!**

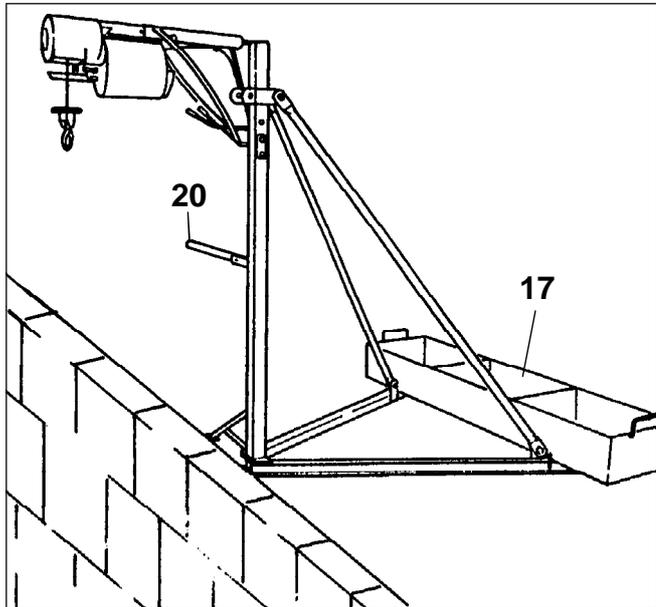


Fig. 12

- Ballastbehälter (17) mit 4,0 kN (400 kg) beschweren.



**Die Bedienung des Schwenkarmzuges erfolgt grundsätzlich hinter dem Seitenschutz (20)!**

### 8.2.2 Gerüstbefestigung

Die Gerüstbefestigung (21) wird mit den Gerüstkupplungen am Gerüst befestigt (Rohr- $\varnothing$  1 1/2").

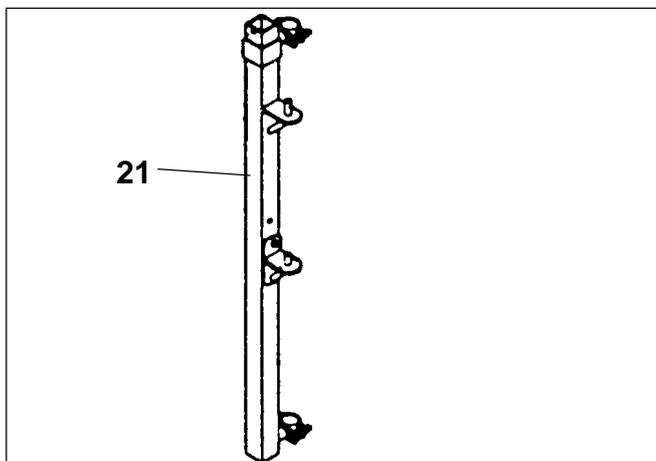


Fig. 13

- Als Absturzsicherung Geländerrohre (24) montieren, die an je zwei Vertikalrahmen mit starren Gerüstkupplungen (32) verschraubt werden (vergleiche VBG 35 § 23).
- Den Vertikalrahmen (22), an dem der Schwenkarmzug befestigt wird, zusätzlich zur normalen Gerüstverankerung am oberen und unteren Ende mit dem Gebäude verankern (23) (Anker zug- und druckfest, mind. 1,5 kN) und ausreichend verstreben (25).
- Schwenkarmzug einhängen und mit Klappsplint sichern.

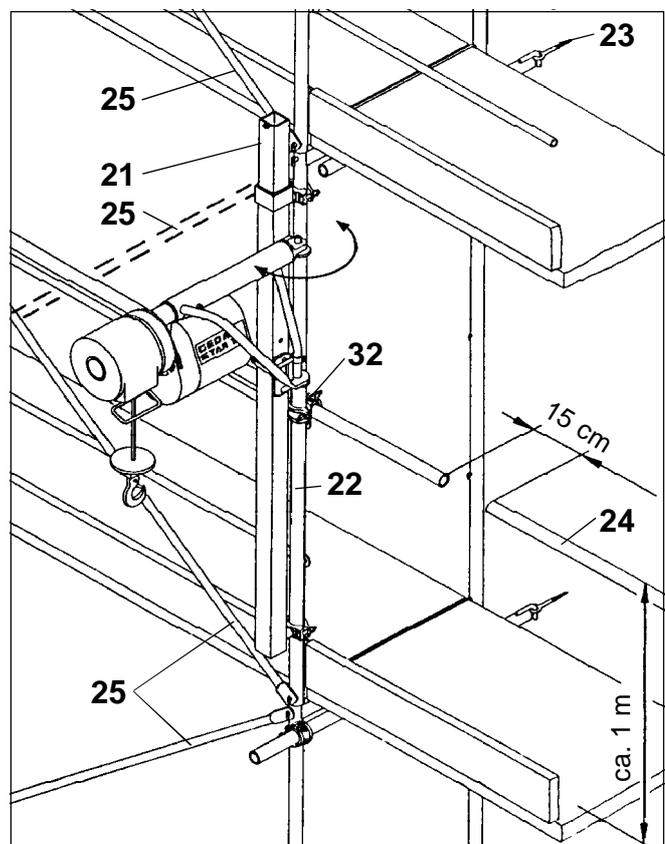


Fig. 14

### 8.2.3 Fensterklemmarm

#### Voraussetzung

Mauerwerk ist genügend abgebunden, und oberhalb des Fensters muß eine Decke vorhanden sein.

#### Einsatzbereich

- Mauerbreiten von 24 cm bis 50 cm
- Fensteröffnung min. Höhe 1,2 m - min. Breite 0,95 m
- Fensterklemmarm (26) aufklappen, Strebe (27) abstecken und sichern.
- Das senkrechte Standrohr (28) auf die linke oder rechte Seite der Fensterleibung setzen.
- Klemmrohre so im Standrohr (28) abstecken, daß sich die starren Spannpratzen (29) auf der Wandaußenseite befinden.
- Spindeln je nach Mauerstärke auf dem Klemmrohr abstecken und festziehen.

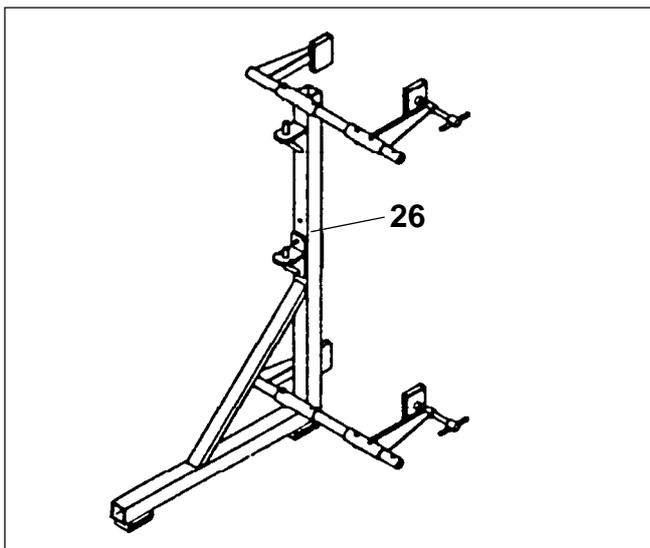


Fig. 15

- Schwenkarmzug einhängen und mit Klappsplint sichern.

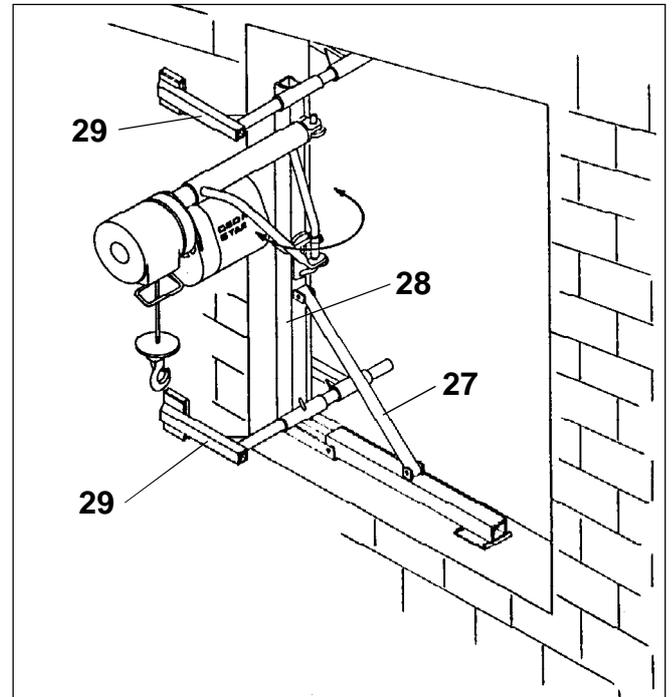


Fig. 16

#### ACHTUNG

- Bei Hohlblockmauerwerk lastverteilende Unterlagen verwenden.

### 8.2.4 Geschoßstütze (33) mit Drehgelenk

- Last einschwenkbar schon bei Fensteröffnungen ab 0,70 m Breite
- ausziehbar von 230-325 cm.

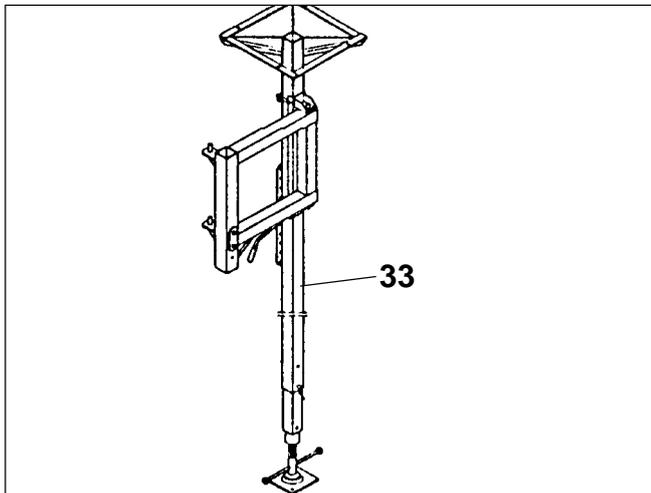


Fig. 17

### ACHTUNG

Beim Einsatz auf Balkonen etc. dürfen diese durch die Einspannung nicht überlastet werden.

- Geschoßstütze (33) mit großer Kopfplatte (34) oben durch Ausdrehen der unteren Spindel (35) zwischen Decke und Boden spreizen und so ausrichten, daß der Ausleger in der ausgeschwenkten Position arretiert wird.
- Schwenkarmzug einhängen und mit Klappsplint sichern.

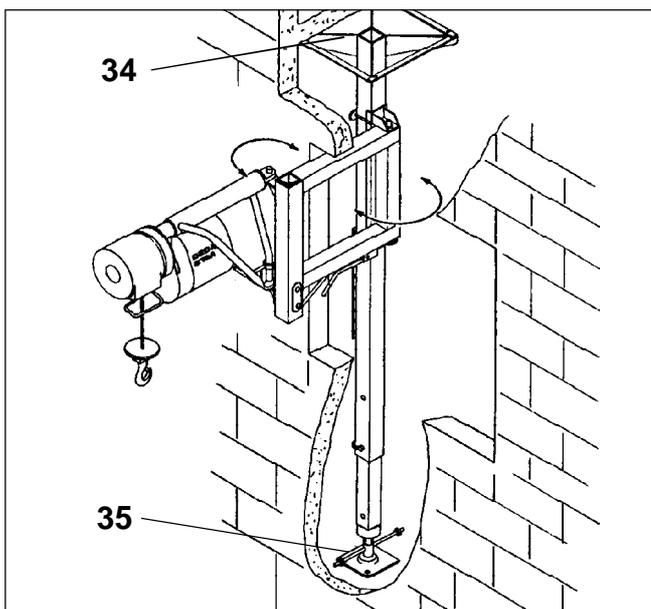


Fig. 18

### 8.3 Erhöhung der Tragkraft beim GEDA-MINI 75/150

- Einsträngige Seilführung - Tragkraft 75 kg
- Zweisträngige Seilführung mit Hakenflasche - Tragkraft 150 kg
  - = halbe Hubhöhe
  - = halbe Hubgeschwindigkeit

#### Umrüsten von 75 kg auf 150 kg Tragkraft

- Rohrabschlußkappe am Schwenkrahmen (6) entfernen.
- Schwenkrahmen (6) und Anhängerbügel (37) in die Gewindezapfen der Winde stecken und verschrauben (Anzugsmoment 60 Nm, SW 18/19).
- Ca. 1 m Seil abspulen.
- Lasthaken (5) mit Seilgewicht im Anhängerbügel (37) einhängen.
- Seilrolle aus der Hakenflasche (38) nehmen.
- Schlaufe durch die Hakenflasche (38) schieben. Seilrolle einlegen, in der Hakenflasche (38) abstecken und sichern.

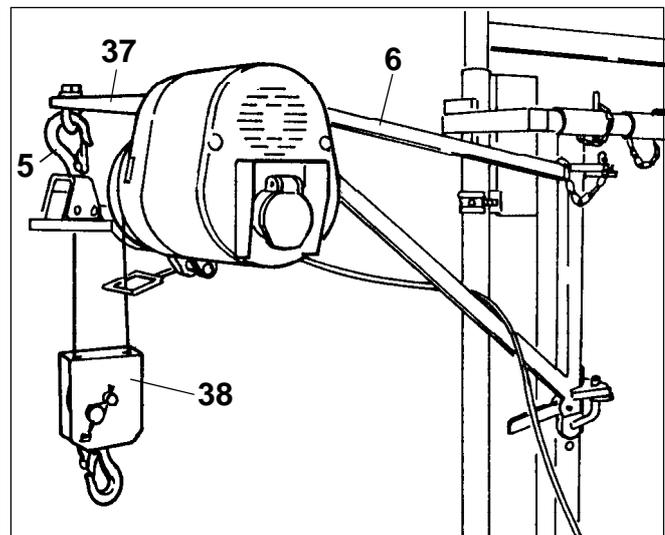


Fig. 19

## 9 Lastaufnahmemittel



**Betreten des Lastaufnahmemittels und die Personenbeförderung ist verboten!**

Die folgenden Lastaufnahmemittel können zusammen mit den Schwenkarmzügen GEDA-MINI 75/150 und GEDA-STAR 150 verwendet werden:

### 9.1 Eimerträger für 2 Eimer

Für 2 runde oder ovale Eimer bzw. 1 großen ovalen Eimer.

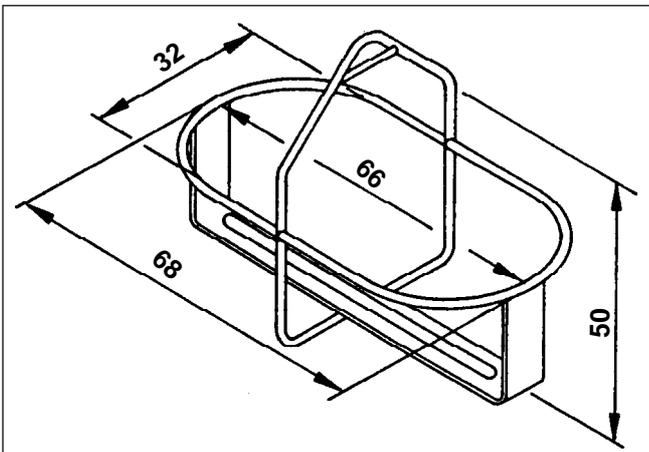


Fig. 20 (alle Maße in cm) Gewicht: 4,4 kg

### 9.2 Eimerträger für 4 Eimer

Für 2 bzw. 4 runde und ovale Eimer.

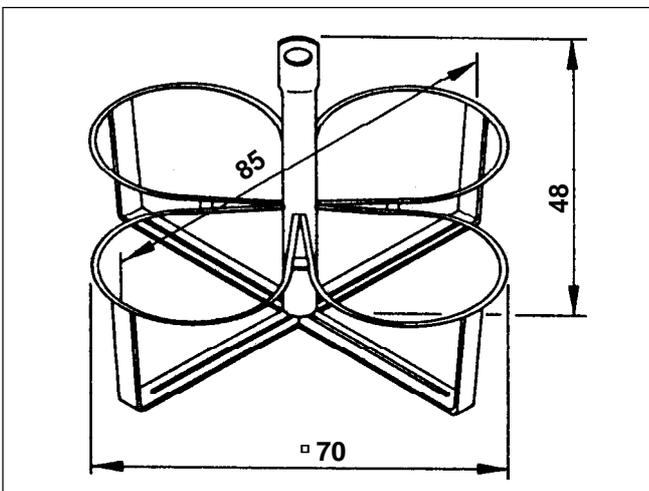


Fig. 21 (alle Maße in cm) Gewicht: 9,0 kg

### 9.3 Eimerring für 4 Eimer

- Seilhaken in die Bohrung einhaken.
- Zum Einhängen von 2 bzw. 4 Eimern. - Nur geeignete, stabile Eimer verwenden.

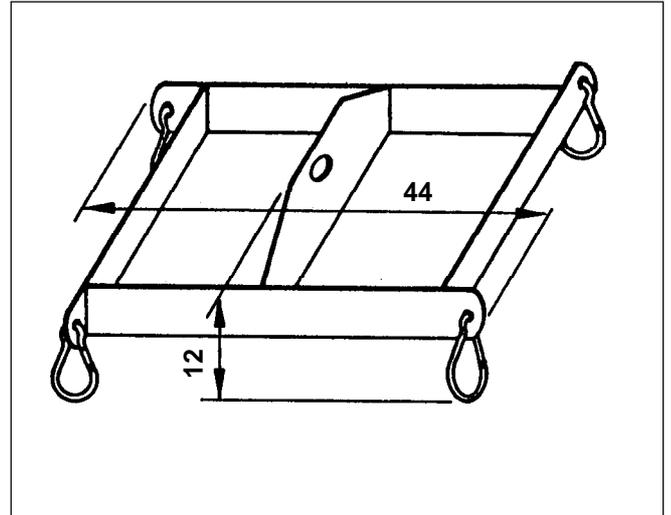


Fig. 22 (alle Maße in cm) Gewicht: 4,0 kg

### 9.4 Kippkübel 35 Liter

- Zum Auskippen Sicherung (43) öffnen und Kübel kippen.

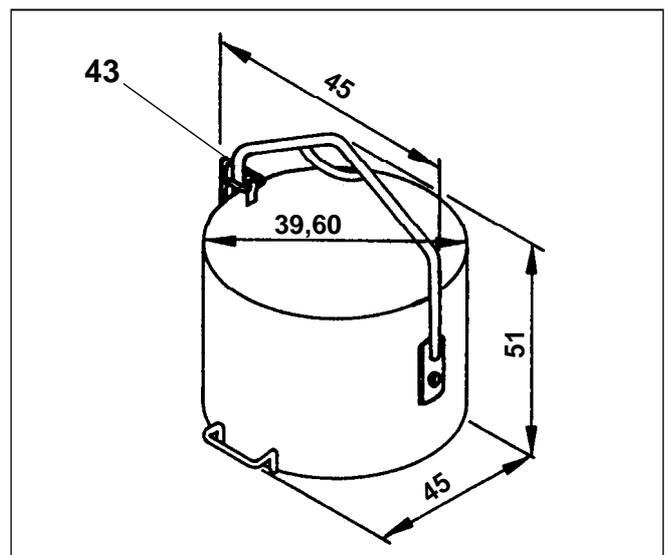


Fig. 23 (alle Maße in cm) Gewicht: 9,5 kg

### 9.5 Kippkübel 65 Liter

- Zum Auskippen Sicherung (44) öffnen und Kübel kippen.

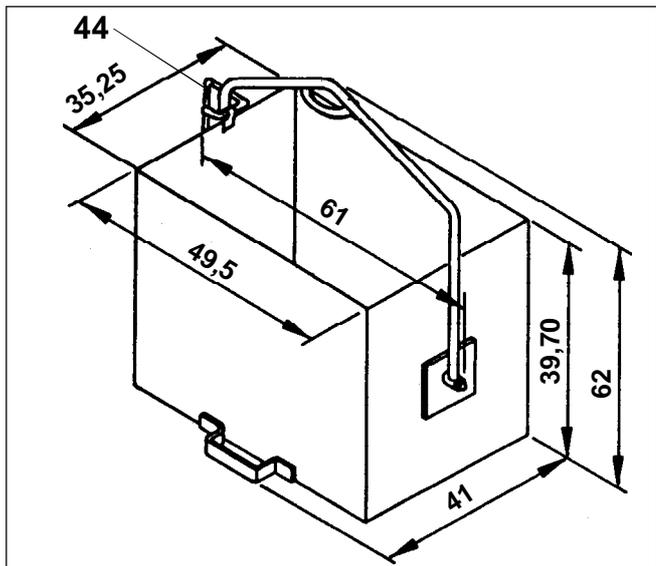


Fig. 24 (alle Maße in cm) Gewicht: 15,7 kg

### 9.7 Kettengehänge für Schubkarren

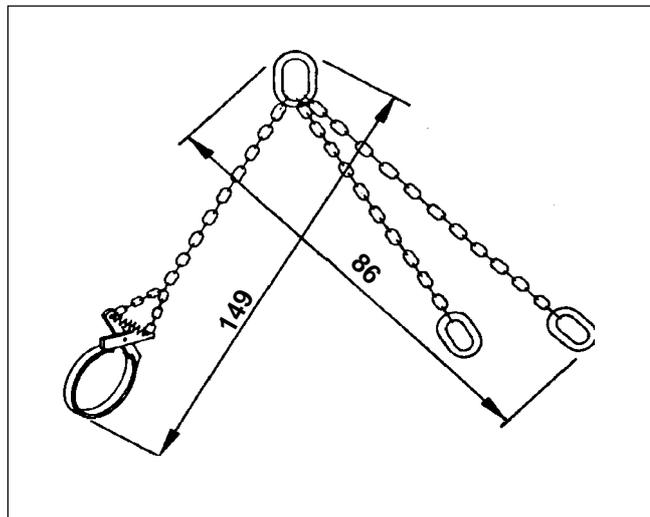


Fig. 26 (alle Maße in cm) Gewicht: 4,0 kg

### 9.6 Mörtelsilo 65 Liter

- Zum Entleeren Klappe am Hebel (45) drehen.

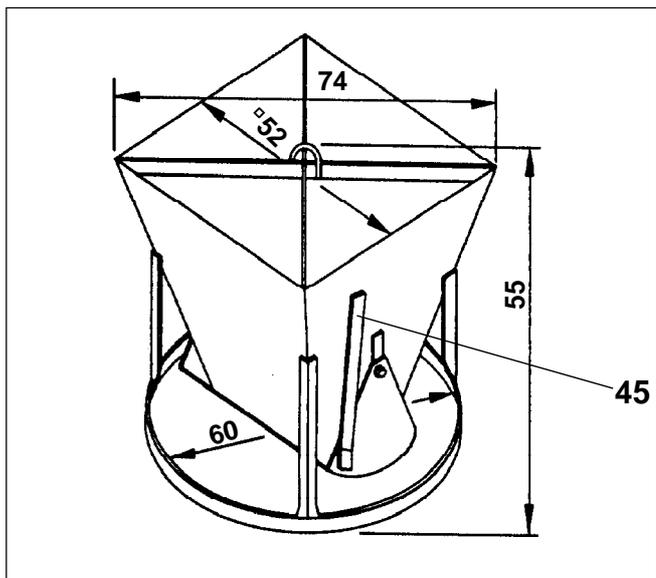


Fig. 25 (alle Maße in cm) Gewicht: 23,3 kg

#### Sicherheitsmaßnahmen

- Kette der Radaufhängung so verkürzen, daß die Schubkarre waagrecht hängt!
- Sicherungsfalle am Lasthaken muß geschlossen sein!

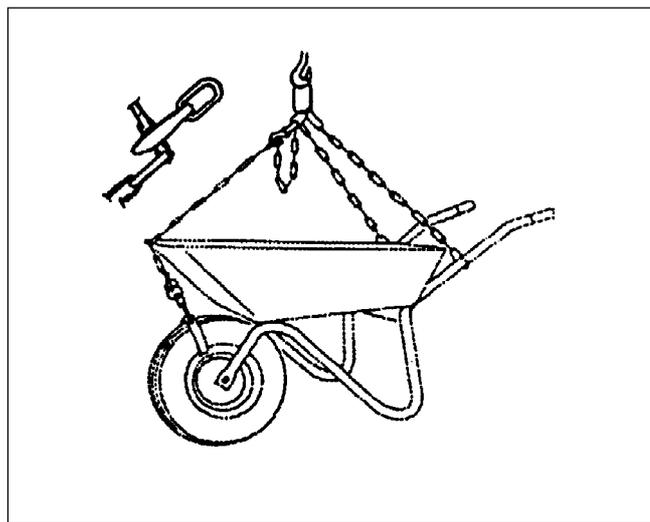


Fig. 27

## 9.8 Steinkorb mit Holzpalette

### Beladen

- Ladegut auf der Palette (46) stapeln.
- Sicherung (47) anheben, Hebel (48) nach außen ziehen.
- Steinkorb über das Ladegut stülpen, bis er auf der Palette (46) aufliegt.
- Hebel (48) senkrecht stellen und Sicherung (47) nach unten schieben.

### Entladen

- Sicherung (47) anheben, Hebel (48) nach außen ziehen.
- Steinkorb vom Ladegut abheben.
- Palette (46) entladen.

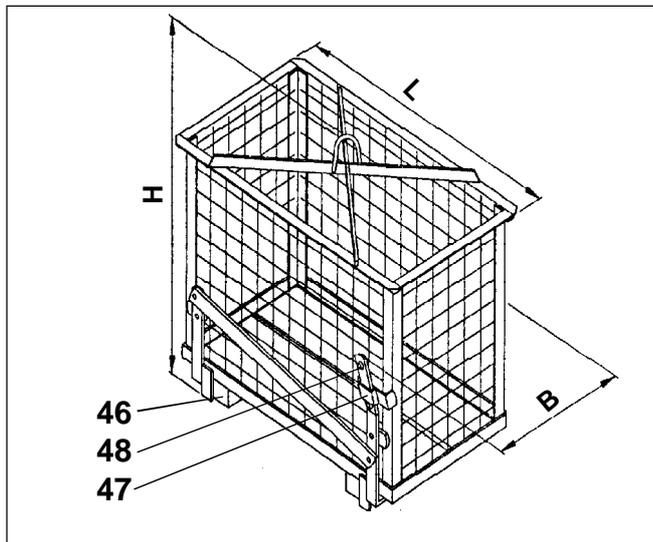


Fig. 28

Gewicht: 20,7 kg

## 9.9 Förderkorb mit Holzpalette

### Beladen

- Ladegut auf der Palette (46) stapeln.
- Sicherung (47) anheben, Hebel (48) nach außen ziehen.
- Förderkorb über das Ladegut stülpen, bis er auf der Palette (46) aufliegt.
- Hebel (48) senkrecht stellen und Sicherung (47) nach unten schieben.

### Entladen

- Sicherung (47) anheben, Hebel (48) nach außen ziehen.
- Förderkorb vom Ladegut abheben.
- Palette (46) entladen.

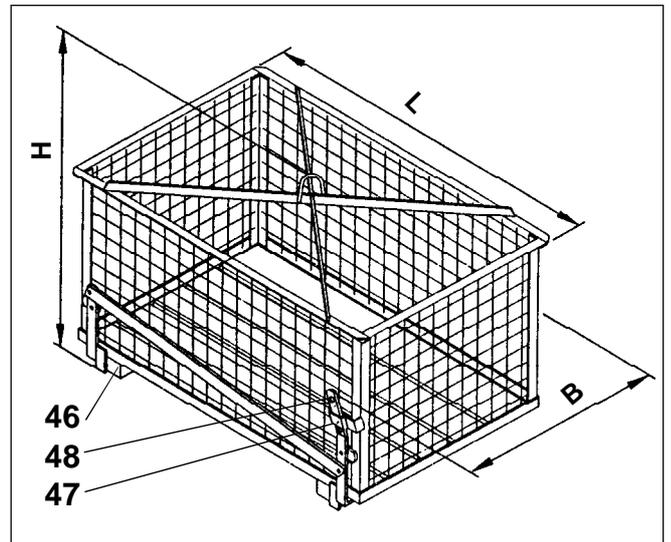


Fig. 29

Gewicht: 37,6 kg

Innenmaße (cm)	Außenmaße (cm)
l = 62	L <sub>ges</sub> = 70
b = 32	B <sub>ges</sub> = 44
h = 50	H <sub>ges</sub> = 67

Innenmaße (cm)	Außenmaße (cm)
l = 92,50	L <sub>ges</sub> = 101
b = 57	B <sub>ges</sub> = 69
h = 44	H <sub>ges</sub> = 62

### 9.10 Plattengreifer

- Seilhaken in den Ring (49) einhaken. - Beim Hochziehen werden die Platten durch den Hebel (50) gehalten.
- Beim Entladen das Seil entspannen, damit der Hebel (50) um min. 90° hochgeschwenkt werden kann.
- Je nach Plattenbreite kann der Plattengreifer in der Höhe verstellt werden.  
Hierzu die Schrauben (51) entfernen (das Oberteil mit dem Unterteil immer durch 4 Schrauben befestigen).
  - Tiefste Stellung für Plattenbreiten von 100 bis 83 cm
  - Mittlere Stellung für Plattenbreiten von 112 bis 95 cm
  - Höchste Stellung für Plattenbreiten von 125 bis 108 cm

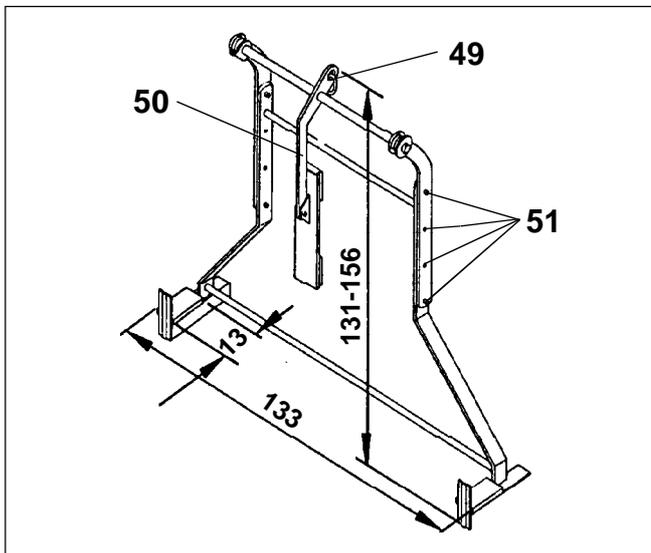


Fig. 30 (alle Maße in cm)

Gewicht: 24,2 kg

## 10 Betrieb

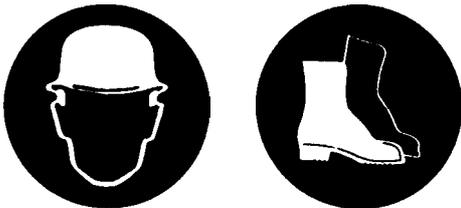
### 10.1 Sicherheitshinweise

- Vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung, z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich und notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich, vertraut machen.
- Mindestens einmal pro Tag auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen. - Festgestellte Veränderungen oder Störungen sofort der Unternehmensleitung oder deren Beauftragten melden. Schwenkarmzug gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern.
- Den Schwenkarmzug grundsätzlich gegen unbefugtes Benutzen sichern! - Bei Arbeitsende/Pausen Handsteuerung nicht lose herumliegen lassen.
- Schwenkarmzug nie beladen verlassen. - Ladung erst entladen.
- Nationale Unfallverhütungsvorschriften bzw. Arbeitsplatzvorschriften beachten (VBG 35).
- Schwebende Last von der Bedienstelle aus stets beobachten!



- Nicht unter der schwebenden Last aufhalten oder arbeiten!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (z. B. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe).



- Lastaufnahmemittel nicht betreten!
- Die Personenbeförderung ist verboten!

### 10.2 Unerlaubte Betriebsweisen

- Überschreiten des maximalen Ladegewichts.
- Einseitiges Beladen des Lastaufnahmemittels.
- Arbeiten mit beschädigten Schwenkarmzugsteilen oder mit Störungen behaftetem Schwenkarmzug.
- Arbeiten, wenn die wiederkehrende Überprüfung nicht termingerecht erfolgte (VBG 35).
- Arbeiten bei Windgeschwindigkeiten über 70 km/h.
- Arbeiten mit defekter oder fehlender Seilhakensicherung.

### 10.3 Schwenkarmzug ein-/ausschalten

- NOT-AUS -Taste (1) an Handsteuerung entriegeln.
- **Last nach oben**  
Taste (14) AUF drücken.
- **Last nach unten**  
Taste (15) AB drücken.
- **Ausschalten bzw. Anhalten:**  
Loslassen der Taste (14) AUF- bzw. Taste (15) AB. Im Notfall durch Betätigen der NOT-AUS-Taste (1).

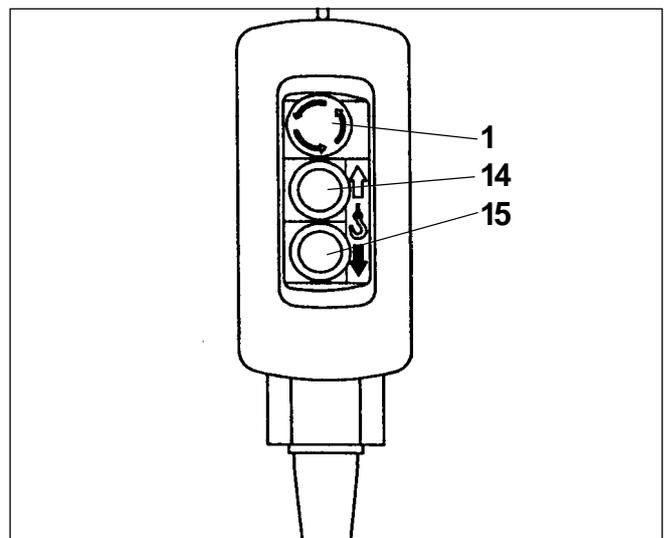


Fig. 31

#### Hinweis

Soll der Schwenkarmaufzug von unten aus bedient werden, ist dies durch Einstecken von langen Handsteuerungen mit 28 m oder 53 m Kabel möglich (Zubehör).

## 11 Demontage (Abbau)



Der Schwenkarmzug muß nach der Montage- und Betriebsanleitung unter Leitung einer vom Unternehmer bestimmten Fachkraft abgebaut werden! Diese Fachkraft muß mit der Montage- und Betriebsanleitung vertraut sein, über ausreichende Erfahrung verfügen und über die bestehenden Gefahren im Umgang mit dem Schwenkarmzug unterrichtet sein.

- Gefahrenbereich absperren.
- Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau.

## 12 Störungen-Ursache-Behebung



**Störungen dürfen nur von Fachkräften behoben werden!**

**Vor jeder Störungssuche muß die Last gesichert bzw. abgenommen werden werden!**

- **Beim Auftreten von Störungen, die die Betriebssicherheit gefährden, z. B. Beschädigung des Drahtseiles, Betrieb sofort einstellen!**

### Bei Störungen überprüfen:

- Ist die Stromversorgung der Seiltrommel gewährleistet?
- Leitungsquerschnitt des Verlängerungskabels mindestens 3 x 2,5 mm<sup>2</sup>
- Ist die Endabschaltung frei bzw. der Endschalter nicht gedrückt?
- Feinsicherung prüfen: Gerät ausstecken, Motorabdeckung abnehmen (3 Schrauben SW 10).

### Motor bringt nicht die volle Leistung:

- Spannungsabfall unter 230 V bzw. 110 V. Beladung verringern. - Bei Überhitzung des Motors schaltet der eingebaute Thermoschalter den Antriebsmotor aus. Nach einer Abkühlzeit kann wieder weitergearbeitet werden.

### ACHTUNG

Mehrmaliges Überhitzen (Überladen) bzw. Betrieb bei Unterspannung ist zu unterlassen. - Dadurch verkürzt sich die Lebensdauer des Motors.

## 13 Instandhaltung



**Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.**

- Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten erst Lastaufnahmemittel nach unten befördern und Netzstecker herausziehen!

### 13.1 Vor jedem Einsatz prüfen

- Elektrokabel auf Beschädigung prüfen.
- Seil auf Beschädigung und Verschleiß prüfen.

### 13.2 Wöchentliche Inspektion/Pflege

- Schwenkarmzug von Schmutz reinigen.
- Arbeitsbereich um den Schwenkarmzug herum frei und sauber halten.
- Seil auf Beschädigung und Verschleiß (z. B. Litzenbruch, Quetschstellen) und Korrosion prüfen (siehe DIN 15020 Teil 2), falls erforderlich Seil wechseln (Kapitel 13.5).
- Befestigungsmittel auf festen Sitz prüfen, eventuell nachziehen.

### 13.3 Jährliche Prüfung

- Je nach nationaler Vorschrift den kompletten Schwenkarmzug durch einen Sachkundigen überprüfen lassen (laut VBG 35 § 45 einmal jährlich).
- Prüfergebnis mit Datum und Unterschrift des Sachkundigen im Anhang (Seite 29/30) schriftlich festhalten.

### 13.4 Alle 3000 Betriebsstunden

- Am Getriebe des Seiltrommel-Getriebemotors Fettwechsel vornehmen. - Fettmenge = 300 cm<sup>3</sup>  
Empfehlung:  
Fett KPF 0-20K DIN 51502
- Alt-Schmiermittel umweltgerecht entsorgen.

## 13.5 Seilwechsel

### 13.5.1 Seilwechsel an der Seiltrommel

- Seil vollständig abspulen.
- Schwarzen Kunststoffdeckel am Trommelschutz entfernen.
- Seilklemmlasche an den beiden Schrauben lösen, das Seil herausziehen und neues Seil einsetzen.
- Seilklemmlasche festziehen und Kunststoffdeckel schließen. Seil wieder sauber und gleichmäßig aufspulen.

### 13.5.2 Seilwechsel am Seilgewicht

- Klemmplatte lösen und Seil herausziehen.
- Eine Schraube (52) am Drallfänger (40) herausnehmen und diesen zur Seite klappen.
- Seilkeil (41) zurückstoßen, Klemmschraube (53) losdrehen und Seil herausziehen.
- Neues Seil von oben durch das Seilgewicht (42) einführen, Schlaufe bilden, Seilende zurückführen und waagrecht durch die Bohrung führen.

#### HINWEIS

Seil am Umfang des Seilgewichtes (42) nicht überstehen lassen.

- Seilende mit der Klemmschraube (53) festklemmen (Innensechskant Gr. 3).
- Seilkeil (41) in die Schlaufe legen und das Seil nur mittig zurückziehen, bis der Seilkeil fest sitzt.
- Drallfänger (40) zurückklappen und mit der Schraube (52) wieder befestigen.



**Seillänge ausreichend bemessen, da die letzten beiden Seilwindungen immer auf der Seiltrommel verbleiben müssen.**

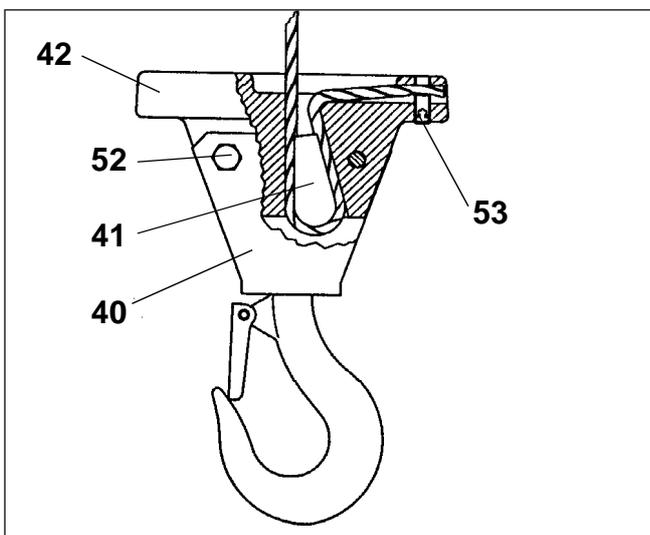


Fig. 32

## 14 Instandsetzung



**Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften durchgeführt werden, weil sie ein spezielles Fachwissen und besondere Fähigkeiten erfordern. Beides wird in dieser Betriebsanleitung nicht vermittelt.**

Für Service- oder Instandsetzungsarbeiten bestellen Sie unseren Kundendienst:

#### Vertriebs- und Kundendienstadressen:

**GEDA**<sup>®</sup>  
DECHENTREITER  
GmbH & Co. KG

Mertinger Straße 60 • D-86663 Asbach-Bäumenheim  
Telefon +49 (0)9 06 / 98 09-0  
Telefax +49 (0)9 06 / 98 09 50

**GEDA**<sup>®</sup>  
DECHENTREITER  
GmbH & Co. KG

**Niederlassung Nord-West**  
Marie-Curie-Straße 11  
D-59192 Bergkamen-Rünthe  
Tel. 0 23 89 - 98 74 32  
Fax 0 23 89 - 98 74 33

**GEDA**<sup>®</sup>  
DECHENTREITER  
GmbH & Co. KG

**Niederlassung Ost**  
Ernst-M.-Jahr-Straße 5  
D-07552 Gera  
Tel. 03 65 - 5 52 80-0  
Fax 03 65 - 5 52 80-29

## *15 Entsorgung des Schwenkarmzuges*

Der Schwenkarmzug ist am Ende seiner Lebensdauer fachgerecht zu demontieren und entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Komponenten des Schwenkarmzuges:

- Öl/Fett ablassen und umweltgerecht entsorgen
- Metallteile der Wiederverwertung zuführen
- Kunststoffteile der Wiederverwertung zuführen
- Elektrische Komponenten zur Sondermüllverwertung geben.

**Empfehlung:** Nehmen Sie mit dem Hersteller des Schwenkarmzuges Kontakt auf oder beauftragen Sie ein Fachunternehmen mit der vorschriftsmäßigen Entsorgung.

## *16 Garantie*

Die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe Rechnung oder Lieferschein). Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel die aus nicht vorschriftsmäßigem elektrischen Anschluß, unsachgemäßer Handhabung, Nichtbeachtung der Montage- und Betriebsanleitung entstehen. Ausgenommen sind ebenfalls elektrische Leitungen und Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen. Es bleibt uns vorbehalten zu bestimmen, wie und durch wen die Mängel zu beheben sind.

*Wie beurteilen Sie diese Betriebsanleitung?*

GEDA bemüht sich, Betriebsanleitungen im Interesse der Anwender aussagekräftig und benutzerfreundlich zu gestalten.

Bitte helfen Sie uns dabei

GEDA würde gerne Ihre Meinung und Erfahrung zu dieser Betriebsanleitung hören. Finden Sie diese

- im allgemeinen gut gemacht? ja / nein
- befriedigend, aber verbesserungsfähig? ja / nein
- stark verbesserungsbedürftig? ja / nein

Ist die Betriebsanleitung

- übersichtlich gestaltet? ja / nein
- verständlich? ja / nein
- zu ausführlich? ja / nein
- zu schwierig? ja / nein

Wie beurteilen Sie diese Betriebsanleitung im Vergleich zu anderen

- besser? ja / nein
- ähnliche Qualität? ja / nein
- schlechter? ja / nein

Sie haben praktische Erfahrung im Umgang mit dem Schwenkarmzug, Ihre konkreten Hinweise und Tips helfen uns besonders.

- Was vermissen Sie in dieser Betriebsanleitung?
- Was würden Sie aus Ihrer Sicht verbessern?

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beurteilung sowie Ihre persönlichen Anmerkungen zurück.

Vielen Dank für Ihre Mühe und Hilfe



*EG-Konformitäts-Erklärung (Anhang II)*

**EG-Konformitäts-Erklärung**

**gemäß Anhang II der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG**

Hiermit erklären wir, GEDA-Dechentreiter  
Maschinenbau GmbH  
Mertinger Str. 60  
86663 Asbach-Bäumenheim

daß der nachfolgend bezeichnete Schwenkarmzug aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Schwenkarmzuges verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Schwenkarmzuges

Typ:  GEDA-MINI 75/150  
 GEDA-STAR 150

Fabrik-Nr. ....

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Maschinenrichtlinie (89/392/EWG) i. d. F. 93/44/EWG

Angewandte harmonisierte Normen: (z. B. EN 292-1 und EN 292-2; EN 60 204-1)

Angewandte nationale Normen und  
sicherheitstechnische Vorschriften: VBG 8/VBG 35

Datum/Hersteller-Unterschrift: 30.08.1995

Angaben zum Unterzeichner: Johann Sailer, Geschäftsführer

*Anhang zum Eintrag der wiederkehrenden Prüfung  
durch einen Sachkundigen*

**Prüfbefund**

---

Datum und Unterschrift des Prüfenden

**Prüfbefund**

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift des Prüfenden

**Prüfbefund**

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift des Prüfenden